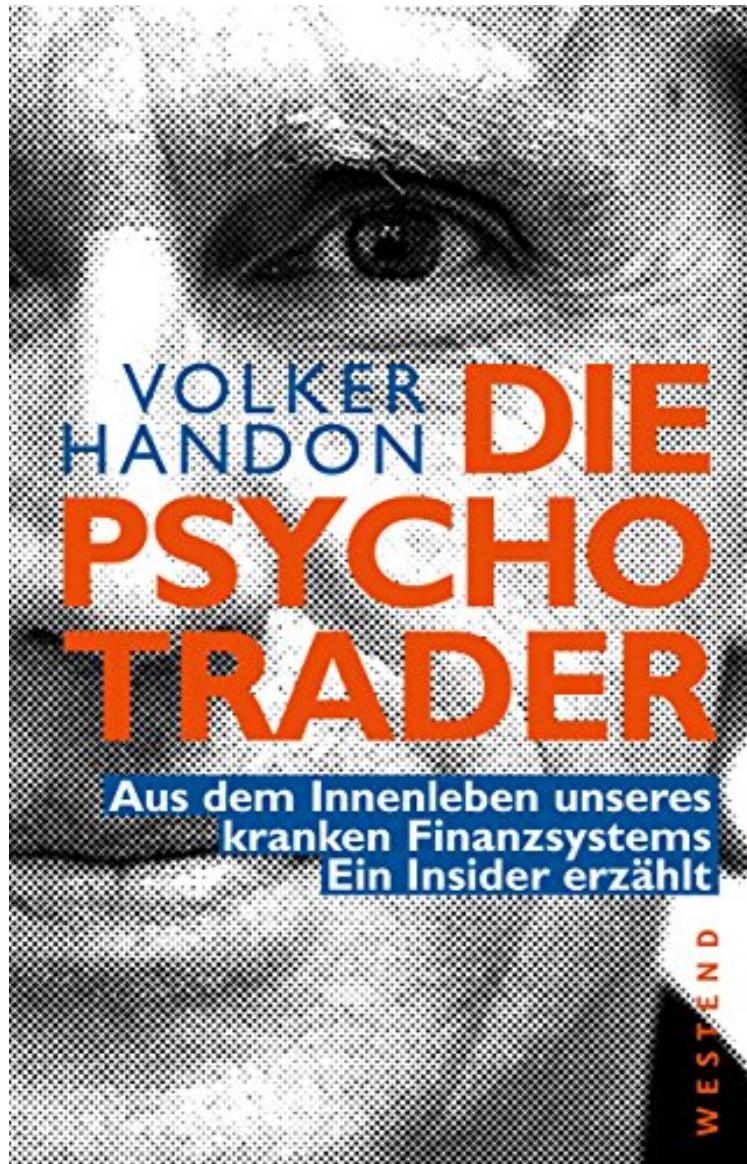


[Ebook free] Die Psycho-Trader: Aus dem Innenleben unseres kranken Finanzsystems. Ein Insider erzählt

## Die Psycho-Trader: Aus dem Innenleben unseres kranken Finanzsystems. Ein Insider erzählt

Von Volker Handon

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #169555 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-11Erscheinungsdatum: 2015-05-11File Name: B00WF5TDLU | File size: 78.Mb

**Von Volker Handon : Die Psycho-Trader: Aus dem Innenleben unseres kranken Finanzsystems. Ein Insider erzählt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Psycho-Trader: Aus dem Innenleben unseres kranken Finanzsystems. Ein Insider erzählt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr

interessantes Buch Von O. Eisbrecher Kein typisches Brsenbuch, sonder die Beschreibung, was der Brsenhandel alles fr sonderbare Blten treiben kann und wie es die Menschen, die sich ihm aussetzen, verndern kann. 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein reierisches „antibankster“ Machwerk, sondern eine Sammlung von Anekdoten gepaart mit realistischer Kritik am akt. System Von Michael Welt Normalerweise halte ich es nicht fr ntig mich ber jedes Stck toten Baum zwischen zwei Pappdeckeln, die ich gelesen habe, mitzuteilen, aber das ist tatschlich lesenswert. Der Titel „Die Psychotrader“ klingt zwar erstmal nach einem reierischem Machwerk, was den Berufsstand in die Nhe von American Psycho rckt, ist aber von einem Trader geschrieben. So geht es im Buch auch weniger darum demagogisch gegen die fiesen Bankster zu schimpfen, sondern es ist vielmehr ein Sammelsurium von Geschichten und Anekdoten. Darunter natrlich auch Einblicke in kriminelle und quasi kriminelle Verstrickungen, aber oft mit dem Hinweis, dass all das geduldet und in Kauf genommen wird von Aufsicht und Politik. Und die Flle, die nicht geduldet werden, hin und wieder ohne groes mediales Echo auch zu drakonischen Strafen fhren. Allerdings sind auch immer mal wieder Standpunkte eingestreut, die eine andere Sicht auf gngige Klischees erlauben. So ist es nach der Lektre nicht so einfach nach einer Transaktionssteuer zu rufen, oder gar radikal die Abschaffung des Zinssystems zu fordern. Klar ist der Autor kein „Linker“, aber ganz sicher auch kein neoliberaler Superbanker ohne Gewissen, was allein schon der Titel verneint. Die letzten Kapitel drehen sich um die aktuelle Lage in Europa und um den Einfluss und die Strategien der EZB und das Griechenlandilemma. Auch hier ist es erstaunlich jemanden aus dem vermeintliche „feindlichen“ Lager zuzuhren, und dabei endlich eine Sicht der Dinge prsentiert zu bekommen, die nicht schwarz oder weis ist, sonder grau und in der Mitte. Ein Versuch das ganze aus den Extremen zu holen, der auch mir klar vor Augen fhrt wie verbort ich schon in meiner negativen Haltung gegenber alles und jedem in der Finanzwelt bin. Ich muss nun eingestehen das Buch in der Hoffnung gekauft zuhaben, meine eigene Meinung besttigt zu bekommen. In sofern hab ich zumindest einmal mehr gelernt, dass eben nicht alles schwarz und weis ist, und man seine Gedanken niemals in nur eine Ecke zwnngen sollte. 9 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttuschend flaches Gefasel Von Matthias Knoch Ich bin selbst Daytrader (wenn auch in viel kleinerem Umfang als Volker) und nach dem Titel htte ich wirklich etwas Fundierteres zur Psychologie des Tradings etc. erwartet. Ich hoffte, irgend etwas fr meine tgliche Handelspraxis lernen zu knnen. Dieses Buch ist hingegen nur eitles Gefasel eines - dies sei hier neidlos anerkannt - offensichtlich finanziell erfolgreichen Daytraders, der hier ein bichen aus seinem Leben plaudert, von seinen studentischen Autodeals ber kleinere Bankbetrgereien bis hin zu einigen nicht mal besonders saftigen oder zumindest originellen Anekdoten aus dem Hndlerleben. Offenbar ist dieses Buch nur zur Befriedigung der eigenen Eitelkeit geschrieben, nach dem Motto "Jetzt hab ich meine Millionen gemacht, 3 Kinder durchs Abitur gebracht, nun schreib ich nochmal ein Buch.... Das Buch enthlt (auer vielleicht fr wirtschaftliche Analphabeten) fast nichts, von dem man wirklich etwas ber das moderne Daytrading oder die aktuelle Wirtschaftssituation lernen knnte, auer dummen Pauschalaussagen wie "heute ist alles viel schwieriger als frher...", Banken sind geldgierige Lobbyisten.... Politiker sind inkompetente und korrupte Ignoranten." Toll, das sagte meine Oma auch immer schon.... Diesem Buch fehlt absolut der rote Faden, man versteht eigentlich nicht, worauf der Autor nun eigentlich hinaus will. Etwas aus dem eigenen Hndlerleben erzhlen? Tradingtips geben? Das globale Finanzsystem reformieren? Eine Revolution anzetteln? Alles wird nur total oberflchlich gestreift, nirgendwo geht es auch nur ansatzweise in die Tiefe, alles ist nur eitles Geschwafel fr die nchste Cocktailparty in Frankfurt, nach dem Motto "Haste schon mein Buch gesehen...?" Das Schrfste sind dann noch die pseudo-kommunistischen Utopien von wegen "95% Steuersatz auf das nicht konsumierte Jahreseinkommen einfhren", damit die Groverdiener der Banken doch an ihren fetten Gehltern, der 34. Prada-Tasche und dem 5. Sportwagen ersticken mgen..... Armer Volker, beim Schreiben dieser Zeilen hat er wahrscheinlich eine Linie zuviel durch die Nase gezogen.... Leider kam dieser Schwachsinn erst relativ weit hinten, sodass ich das Buch spter als ntig zugeklappt habe... Schade um das Geld und vor allem die Zeit. Die drei Abende mit meiner kleinen Tochter zu spielen oder ins Fitnestudio zu gehen wre die bessere Investition gewesen....

Kurzbeschreibung Aus dem Innenleben unseres kranken Finanzsystems "Geld mit Geld zu verdienen ist krank." Das sagt Volker Handon, der genau das tut und sich seit ber 25 Jahren an vorderster Front durch die globale Finanzwirtschaft bewegt. Zunchst als Wertpapierhndler fr Banken und Fondsgesellschaften und bis heute als Day-Trader: mit eigenem Geld, auf eigene Rechnung. Er ist niemandem verpflichtet und kann deshalb offen und authentisch berichten. Und Volker Handon wei, wovon er spricht. Handon erzht aus seinem Hndlerleben und nimmt uns mit in seine Welt, in der mit harten Bandagen und vielen unlauteren Methoden um den maximalen Profit gezockt wird. Ein Spiel, bei dem man zur Not auch ber Leichen geht und das am Ende nur einen Verlierer kennt: uns, die Kunden von Banken und Fonds, die Riester-Renten-Sparer und Lebensversicherungseinzahler. Denn wir sind alle nur Plankton, Futter im Haifischbecken der Hochfinanz. "Das Geldsystem ist eine der besten Erfindungen der Menschheit", sagt Volker Handon, "doch es ist zu einer gigantischen Umverteilungsmaschine von Vermgen degeneriert." Handon fhrt uns die schmutzigen Tricks und Fehler eines verrckt gewordenen Finanzsystems vor Augen, das seit Jahren auf der Intensivstation liegt und mit immer drastischeren Nullzins-Geldspritzen der

Zentralbanken künstlich am Leben erhalten wird. Wann setzt die Politik diesem korrupten Treiben ein Ende? Pressestimmen Handon gewährt einen seltenen Einblick in die Finanzwelt, wie sie wirklich ist. Der Spiegel Handon schreibt an der Schnittstelle zwischen Börsenhandel, Psychologie und Wirtschaftspolitik, garniert mit persönlichen Erlebnissen aus der Börsen- und Finanzwelt. Dem Leser gewährt er dabei durchaus interessante Einblicke. Nachdenkseiten Einsichten in ein Finanzsystem, das in seiner akuten Form grundstzlich mit unlauteren Methoden arbeitet, eine erhebliche Gefahr für die Realwirtschaft darstellt und dank staatlicher Unterstützung künstlich am Leben erhalten wird. Telepolis Handon führt den Lesern die schmutzigen Tricks und Fehler eines verreckt gewordenen Finanzsystems vor Augen. Wirtschaftsblatt Ein auftrttelndes Buch. Mutig. Einzigartig. Epoch Times Kurzbeschreibung Aus dem Innenleben unseres kranken Finanzsystems "Geld mit Geld zu verdienen ist krank." Das sagt Volker Handon, der genau das tut und sich seit über 25 Jahren an vorderster Front durch die globale Finanzwirtschaft bewegt. Zunächst als Wertpapierhändler für Banken und Fondsgesellschaften und bis heute als Day-Trader: mit eigenem Geld, auf eigene Rechnung. Er ist niemandem verpflichtet und kann deshalb offen und authentisch berichten. Und Volker Handon weiß, wovon er spricht. Handon erzählt aus seinem Händlerleben und nimmt uns mit in seine Welt, in der mit harten Bandagen und vielen unlauteren Methoden um den maximalen Profit gezoekelt wird. Ein Spiel, bei dem man zur Not auch über Leichen geht und das am Ende nur einen Verlierer kennt: uns, die Kunden von Banken und Fonds, die Riester-Renten-Sparer und Lebensversicherungseinzahler. Denn wir sind alle nur Plankton, Futter im Haifischbecken der Hochfinanz. "Das Geldsystem ist eine der besten Erfindungen der Menschheit", sagt Volker Handon, "doch es ist zu einer gigantischen Umverteilungsmaschine von Vermögen degeneriert." Handon führt uns die schmutzigen Tricks und Fehler eines verreckt gewordenen Finanzsystems vor Augen, das seit Jahren auf der Intensivstation liegt und mit immer drastischeren Nullzins-Geldspritzen der Zentralbanken künstlich am Leben erhalten wird. Wann setzt die Politik diesem korrupten Treiben ein Ende?